

Bauwende und Wohnwende - soziale Alternativen zum Neubau

Vortrag und Diskussion mit Daniel Fuhrhop, Wohnwendeökonom



Termin: **19. Juni 2023 - 19:00 Uhr**

Ort: Evangelische Stadtakademie Nürnberg,
Haus Eckstein, Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg

Referent: Daniel Fuhrhop, Potsdam

Gäste: Annemarie Bosch,
Architektin BDA und Stadtplanerin, Erlangen

Ursula Sowa, Architektin,
Bündnis90 / Die Grünen

Daniel F. Ulrich,
Architekt und Stadtplaner, Stadtbaureferent Nürnberg

Moderation: NN

2015 hat Daniel Fuhrhop mit seiner provokanten Streitschrift „Verbietet das Bauen“ auf sich aufmerksam gemacht. 2016 hatten wir ihn im Nürnberger Künstlerhaus zu Gast. Damals kämpften wir noch für den Erhalt der Umladehallen auf dem damaligen Südbahnhofgelände, die Zukunft der Quelle war unsicher, die Abrisse des Postgebäudes am Hauptbahnhof und der Maria-Ward-Schule waren bereits beschlossen. Die Erkenntnis, dass der Bau der größte Klimakiller ist, hat inzwischen zur Forderung nach einer grundlegenden Bauwende geführt. Der unaufhaltsam erscheinende Einsatz von Abrissbirnen und die zahlreichen Kräne im Stadtbild von Nürnberg sprechen aber eine andere Sprache. Die immer knapper werdenden unbebauten Flächen zwingen zu einem Umdenken und zu einer Konzentration auf den eigentlichen Bedarf.

Daniel Fuhrhop stellt soziale Programme vor, mit denen Kommunen vor allem ältere Menschen zur Nutzung ihrer Wohnfläche beraten und begleiten können. So könnte eine Wohnwende zu einer Bauwende führen, die viel Neubau überflüssig macht, den Bestand sinnvoll für die Zukunft transformiert und mehr soziale Gerechtigkeit in unserer Stadtgesellschaft garantiert. Denn unser knappes Gut Boden ist nicht vermehrbar und eine achtsame Stadtentwicklung ist das Gebot der Stunde. Jetzt ist die Zeit für beides: Bau- und Wohnwende.

Eine Veranstaltung in Kooperation von BauLust eV mit
Petra-Kelly-Stiftung und Evangelische Stadtakademie Nürnberg.



evangelische
stadtakademie
nürnberg

Gäste:

Vertreterin des BDA, Bund Deutscher Architektinnen und Architekten

Annemarie Bosch ist Mitglied des Präsidiums BDA Bund, der sich seit dem 2019 (BDA-Tag in Halle) mit seinem BDA-Positionspapier „Das Haus der Erde“ für eine umfassende Kehrtwende im Bauen einsetzt und eine Änderung der politischen Rahmenbedingungen angesichts des fortschreitenden Klimawandels fordert. Im März 2022 ist Frau Bosch für den BDA zusammen mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege eV vor die Presse getreten mit der Forderung „die Abreißerei muss ein Ende haben“. Damit vertritt Frau Bosch als Architektin und Stadtplanerin eine Haltung, die Empfehlungen von Herrn Fuhrhop unterstützt, aber auch die Probleme eines Berufsstandes bei der notwendigen Bauwende aufzeigen kann.

Vertreterin der Politik aus dem Bereich Wohnen / Bauen

Ursula Sowa (Bündnis 90/Die Grünen) ist seit 2018 Mitglied des Bayerischen Landtags und baupolitische Sprecherin ihrer Fraktion. Außerdem vertritt sie ihre Partei seit mehr als 25 Jahren im Stadtrat von Bamberg. Von 2002 bis 2005 war sie im Deutschen Bundestag. Ihr Beruf ist Architektin. Vor ihrer politischen Laufbahn arbeitete sie in ihrem eigenen Architekturbüro in Bamberg.

Ursula Sowa will politisch die Bauwende vorantreiben. Sie will nachhaltiges und ressourceneffizientes Bauen durch gesetzliche Rahmenbedingungen fördern, bzw. fest und unausweichlich in der Bauwelt verankern. Sie ist eine Anhängerin des Prinzips „cradle to cradle“ und fordert, die Bayerische Bauordnung zu einer Umbauordnung umzugestalten. Ihr Credo lautet: „Die graue Energie, die in jedem vorhandenen Gebäude steckt, darf nicht verloren gehen.“

Vertreter der Stadtverwaltung Nürnberg

Daniel F. Ulrich, Architekt und Stadtplaner ist seit 2014 Planungs- und Baureferent der Stadt Nürnberg. Seinem Referat sind die Stadtplanung, die Verkehrsplanung, das städtische Hochbauamt, das U-Bahnbauamt und die Bauordnungsbehörde zugeordnet. Herr Ulrich ist außerdem zuständig für den städtischen Baukunstbeirat, dem Beirat für Bildende Kunst und für das Vergabewesen. Außerdem ist Herr Ulrich Mitglied im Forum Verkehr und Planung der Europäischen Metropolregion Nürnberg (EMN), im Deutschen Städtetag (DST), im Bayerischen Städtetag, im BauBeirat der LGA, im DNK für Denkmalschutz und im Präsidium des Deutschen Instituts für Normung e.V. (DIN).